

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Über die Autorin	4
Vorwort an die Schülerinnen und Schüler	5
Vorwort an Eltern, Lehrer und Therapeuten, die mit ihren Schülern in diesem Buch arbeiten	6
Vorwort an legasthene Erwachsene, die mit diesem Buch arbeiten	7
Groß- und Kleinschreibung (Weitere Übungen zur Groß- und Kleinschreibung befinden sich im <i>Buchstabendetektiv</i> in den Texten <i>Wolkentier</i> , <i>Engel</i> , und <i>Wodurch entstehen eigentlich Ängste</i> .)	8-33
Groß- und Kleinschreibung am Satzanfang und bei Substantiven	10-16
Groß- und Kleinschreibung nach dem Doppelpunkt	17
Groß- und Kleinschreibung bei substantivierten Verben	18-25
Groß- und Kleinschreibung bei substantivierten Adjektiven	26-28
Groß- und Kleinschreibung bei Wochentagen und Zeitangaben	29-33
Silbenmethode	34-38
Neues vom Buchstabendetektiv	39-59
Textdurchgliederung und Satzzeichen	60-75
Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen	61-66,75
Die wörtliche Rede	67-75
Spielanleitung Lesespiel Leseläufer	76
Anlagen: Spiel Leseläufer Lernwortspiel Lösungen	

Über die Autorin

Die Autorin Heike Kuhn-Bamberger wurde 1967 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur ließ sie sich zur Erzieherin ausbilden und arbeitete danach einige Jahre als Gruppenleiterin in einem Schülerhort. Schon in dieser Zeit wurde ihr Interesse für lese-/rechtschreibschwache Kinder geweckt. So bildete sie sich, nach der Geburt ihrer eigenen drei Söhne, zur Diplomierten Legasthietrainerin (nach EÖDL) weiter. Seit 2003 trainiert sie Kinder und Jugendliche mit LRS (insbesondere Legasthenie) und Dyskalkulie in eigener Praxis. Beim Dachverband Legasthenie Deutschland (DVLD) arbeitet sie ehrenamtlich als beratende Ansprechpartnerin in Baden-Württemberg. Es ist ihr ein großes Anliegen, motivierendes Übungsmaterial für Schüler zu entwickeln, das zu guten Erfolgen führt. Daher veröffentlicht sie Inhalte, die sich in der Praxis ganz besonders bewährt haben.

Im Fant Verlag sind von Frau Kuhn-Bamberger ebenfalls erschienen:

Übungen, die stark machen bei Lese-/Rechtschreibschwäche
ISBN: 978-3-940568-24-3

Werde Silbenkönig
Lesen und Schreiben lernen trotz Lese-/Rechtschreibschwäche
ISBN: 978-3-940568-32-8

Alles verdreht - Grundschule
ISBN: 978-3-940568-50-2

Alles verdreht - Sekundarstufe
ISBN: 978-3-940568-60-1

Wortfamilie und Wortstamm
ISBN: 978-3-940568-68-7

Tierisch leichtes Einmaleins
ISBN: 978-3-940568-71-7

Manchmal steht ein Artikel vor einem Adjektiv (=Wiewort), das sich auf ein Substantiv bezieht. Dann wird nur das Substantiv großgeschrieben.

Wenn ein Adjektiv sich also auf ein Substantiv im selben Satz bezieht, so schreiben wir es klein, auch wenn *der*, *die* oder *das* davorsteht.

Beispiele:

- Emil baut eine hohe Brücke. (*eine* bezieht sich auf *Brücke*)
Frage: Wie ist die Brücke? ⇒ *hoch*
Also bezieht sich *die* hier auf *Brücke*.
Brücke wird daher groß- und *hohe* kleingeschrieben.
- Ich gebe dir das große Glas. (*das* bezieht sich auf *Glas*)
Wie ist das Glas? ⇒ *groß*
- Die schöne, freie Zeit ist vorbei. (*die* bezieht sich auf *Zeit*)
Wie ist die Zeit? ⇒ *schön* und *frei*
- Gib mir bitte den grünen Teller! (*den* bezieht sich auf *Teller*)
Wie ist der Teller? ⇒ *grün*
- Von den Kleidern gefielen mir die weißen am besten. (Hier bezieht sich *weißen* auf *Kleider*.)
- Die dünnen Bücher liest sie lieber als die dicken.

11.) Unterstreiche in den Sätzen die Adjektive grün und die Substantive mit ihrem Artikel rot!

Beispiel: Er isst gerne die grünen Bananen.

Ernte bitte die roten Tomaten!

Das schönste Erlebnis war für mich die Zugfahrt.

Sie liebt die laute und rockige Musik.

Gib mir bitte das beste Hemd.

Die neuen Schuhe sind cool.

Hast du den angesagten Comic?

Die blaue Jeans ist schmutzig.

Ihr steht das lange Kleid gut.

Das war eine sehr erfreuliche Begegnung.

Ein spannendes Buch nehme ich immer mit in den Urlaub.

Möchtest du die gelbe Kugel oder die rote?

52.) Die Walnuss

Siehst du eine Hand voll Walnüsse vor dir, so hat jede Frucht eine harte, hellbraune Schale, die man mit dem Nussknacker öffnen kann. Solange die Nüsse am Baum hängen, werden sie zusätzlich von einer grünen, weichen Schale geschützt.

Versuchst du diese mit den Händen zu öffnen, so wirst du entsetzt sein, wie sehr sie abfärbt. Lasse daher die Nüsse zuerst am Baum reifen, bis sich die grüne Schale von allein öffnet und die Nuss heraus fällt. Dies geschieht im Herbst. Willst du nicht so lange abwarten, so ziehe einfach Arbeitshandschuhe an, um an das Innere der Nuss zu gelangen. Übrigens sind Walnüsse gesund und sollen dem Gehirn bei seiner Arbeit helfen.

Lösungswort: Nusseis

53.) Experiment

Fülle ein Glas bis zum Rand mit Wasser. Decke es nun mit einer Postkarte, die du nicht mehr brauchst, ab. Halte eine Hand auf die Karte und drehe gleichzeitig mit der anderen Hand schwungvoll das Glas um. Jetzt lasse die Karte los.

Na, was ist passiert? Hat sich alles in einem Schwapp auf den Boden ergossen? Nein, so verrückt es klingt: Der Luftdruck, der von unten auf deine Karte wirkt, ist viel größer als der Wasserdruck. Daher wird das Papier so fest gegen das Glas gepresst, dass keine Luft einströmen kann und das Wasser bleibt im Glas.

54.) Wolkentier

Es ist ein Nachmittag in den Sommerferien. Anna hat heute keine Lust, mit ihren Freunden bei der Insel schwimmen zu gehen. Sie legt sich mit Chris, ihrem Hund, gemütlich auf die Wiese vor dem Haus und schaut zum Himmel hinauf. Die Wolken sehen aus, als wären sie aus Watte. Ganz langsam ziehen sie weiter. Ein besonders dickes Gebilde sieht aus wie ein Elefant. Sein Rüssel wird immer länger, seine Beine kürzer. Dann weht ein stärkerer Wind, und die Wolke wird verzerrt. Der Elefant ist bald nicht mehr in der Luft zu sehen.

Lösung: Wal, Fisch, Weg, Esel

55.) Engel

Schon seit einiger Zeit fällt auf, dass man in Läden immer häufiger Engelsfiguren findet. Es scheint so, als ob immer mehr Menschen sich für Engel interessieren. Dabei kennt man Abbilder von ihnen zum Beispiel schon aus dem alten Babylon und Ägypten. Damals wie heute gab es Erzählungen über diese himmlischen Wesen und einzelne Menschen, die von Begegnungen mit ihnen berichten. So verschieden die Geschichten auch sein mögen, eines ist allen gemeinsam: Die Engel werden immer als unsere Boten oder Gefährten gesehen, die uns beschützen. Die wahren Engel lassen sich nicht festhalten, wie ihre Abbilder im Regal. Aber wir können sie bitten, zu kommen und uns zu helfen. Sie begleiten uns das gesamte Leben hindurch.

Ob es wahr ist oder nicht? Jedenfalls glauben dies viele Menschen und schöpfen jede Menge Kraft daraus.

Lösungswort: Schutzengel

56.) Das alte Ägypten

Vor etwa 5000 Jahren lebten die alten Ägypter. Sie schufen eine wichtige, große Kultur. Da sie an ein Leben nach dem Tod glaubten, mumifizierten sie ihre Pharaonen, wenn diese gestorben waren. Auch legten sie ihnen wertvolle Beigaben in ihre riesigen Gräber. Mit enormem Aufwand wurden Pyramiden gebaut.

Die Ägypter entwickelten eine eigene Schrift, die aus Symbolen bestand. Diese nennt man Hieroglyphen. Für uns ist diese Schrift recht schwer zu „lesen“, da sie sowohl von oben nach unten als auch von links nach rechts oder umgekehrt geschrieben wurde. Die Schreibrichtung erkennt man nur daran, in welche Richtung die Gesichter der Symbolfiguren gezeichnet wurden.

Es gibt Tausende von Hieroglyphen. Diese kannten nicht einmal die altägyptischen Schreiber alle.

Heute spricht man in Ägypten arabisch, nicht mehr altägyptisch.

Lösungswort: Kosmetik

Erst wenn du von der Wichtigkeit der Fehlersuche überzeugt bist, wirst du noch größere Fortschritte machen.

d) Arbeite in nächster Zeit noch weiter mit der Silbenmethode. Vor allem bei Diktaten wird dir das sehr von Nutzen sein. Mit der Zeit geht das genaue Durchlesen dann wie von selbst.

e) Glückwunsch! Du hast das Ziel der Übungen erreicht! Natürlich kann es trotzdem mal Tage geben, an denen du Fehler übersiehst. Das geht auch Menschen, die gut lesen und schreiben können, so. Wenn das passiert, erinnere dich wieder an den Fehlerdetektiv, an das Lesen in Silben und deine Lieblingsaufmerksamkeitsübung. Dann bekommst du das Problem schnell wieder in den Griff.



32.) Bei den untenstehenden Sätzen sollst du jeweils entscheiden, ob das Verb wirklich als Verb oder als Substantiv gebraucht wird. Trage es in der richtigen Groß- oder Kleinschreibung ein!

Tipp: Es kommen nicht jedes Mal beide Schreibweisen vor.

drängeln/ Drängeln

Sein wildes _____ brachte ihm nichts.

Das _____ nervte seine Freunde.

Sie würde am liebsten _____.

lachen/ Lachen

Unser _____ steckte ihn an.

Dein lautes _____ habe ich bis auf die Straße gehört.

üben/ Üben

Jetzt habe ich genug vom _____.

Bei der Arbeit hat mir das vorherige _____ geholfen.

33.) Erna und Berta unterhalten sich über ihre Fähigkeiten. Unterstreiche alle substantivierten Verben!

